



Heizspiegel

LANDKREIS HILDESHEIM 2015

Vergleichswerte zu Heizenergieverbrauch,
Heizkosten und CO₂-Emissionen
für das Abrechnungsjahr 2014



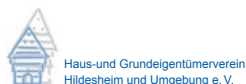
EIN PROJEKT VON:

co2online

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:



UNTERSTÜTZT VON:



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit Jahren konnten wir an der Heizkostenabrechnung ablesen, wie die Kosten ansteigen. Aktuell gibt es etwas Hoffnung, dass aufgrund gesunkener Rohstoffpreise auch die Nebenkostenabrechnung – zumindest bei den Heizkosten – etwas günstiger ausfällt. Ob das Bestand haben wird, darf bezweifelt werden. Auf Dauer werden die Energiekosten wieder steigen, sagen alle Fachleute.



Um die Kostenentwicklung halbwegs im Blick zu behalten, wird der Heizspiegel jetzt in einer aktuellen Version neu aufgelegt. Damit lassen sich Einsparpotenziale leichter erschließen – zum Wohle Ihrer Geldbörse und unseres Klimas. Mit Hilfe des Heizspiegels wird es leichter, den Energieverbrauch, aber auch die Heizkosten Ihres Gebäudes oder Ihrer Wohnung zu bewerten. Diese Daten können als erste Orientierung genutzt werden, zum Beispiel die Heizanlage oder die Gebäudehülle energetisch zu verbessern und Einsparmöglichkeiten zu erschließen. Daher ist Energie, die erst gar nicht verbraucht wird, die beste! Aus diesen Gründen sind die Energieeffizienzmaßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung sehr wichtig.

Wenn Sie dazu zusätzliche Beratung brauchen, empfehle ich Ihnen die Kontaktaufnahme mit dem Bereich Klimaschutz der Kreisverwaltung: Tel. (0 51 21) 3 09-23 81 oder per E-Mail an info@ksa-hildesheim-peine.de. Dort wird man Ihnen gern weiterhelfen.

Mein Dank gilt den Sponsoren, die es auch jetzt wieder ermöglicht haben, diese Broschüre neu aufzulegen. Selbstverständlich können Sie die notwendigen Daten weiter auch über die Homepage des Landkreises unter www.landkreishildesheim.de/heizspiegel abrufen.



A handwritten signature in black ink that reads 'Reiner Wegner'.

Reiner Wegner
Landrat

Heizspiegel: Kosten sparen – Umwelt schonen

Hohes Einsparpotenzial vorhanden

Jährlich verschwenden unzureichend sanierte Wohngebäude in Deutschland mehr als 180 Terawattstunden Heizenergie. Dadurch wandern 45 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO₂) unnötig durch den Schlot und belasten das Klima. Knapp 5.000 Kilowattstunden – und damit 400 Euro – pro Jahr und Wohnung lassen sich durch Modernisierung durchschnittlich einsparen. Werden Sie aktiv!

Der Heizspiegel Landkreis Hildesheim 2015

Das Beheizen einer 70-Quadratmeter-Wohnung mit Heizöl kostete im Jahr 2014 durchschnittlich 820 Euro. Haushalte mit Erdgasheizungen zahlten im Schnitt 730 Euro. Für Fernwärme betragen die Heizkosten ebenfalls durchschnittlich 820 Euro. Informieren Sie sich mit dem Heizspiegel Landkreis Hildesheim über die Heizkosten, den Heizenergieverbrauch und die CO₂-Emissionen Ihres Gebäudes!

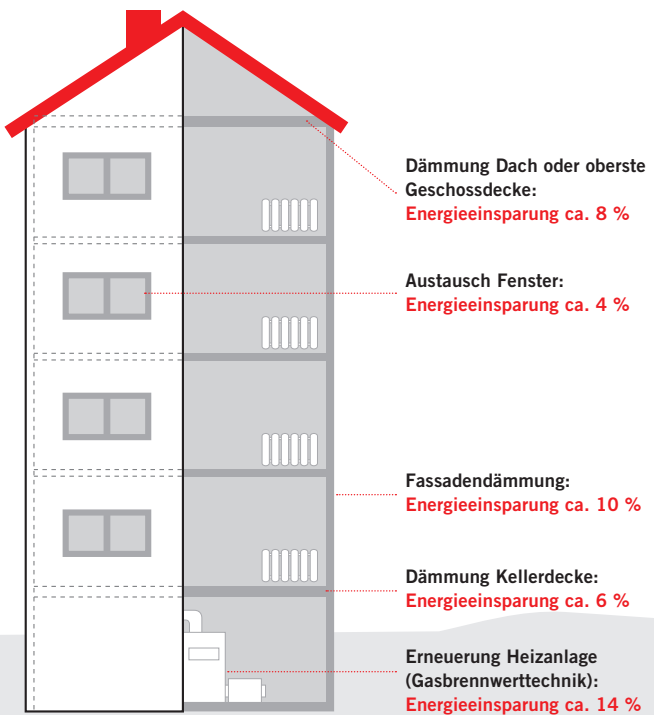
Heizkosten und Heizenergieverbrauch

Die Heizkosten setzen sich aus drei Komponenten zusammen: dem Heizenergieverbrauch, dem Energiepreis und den Heiznebenkosten. Der Heizenergieverbrauch gibt die Menge Energie an, die für die Erzeugung von Raumwärme eingesetzt wurde.

Vergleichstabellen zum Heizenergieverbrauch und zu den Heizkosten finden Sie auf den Seiten →6 und →7. In wenigen Schritten können Sie dort ermitteln, wie die Werte Ihres Gebäudes im regionalen Vergleich liegen.

Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung

Anhand der Grafik wird dargestellt, welches Einsparpotenzial energetische Maßnahmen haben. Der Beispielrechnung liegen folgende Annahmen zugrunde: kombinierte Maßnahmen für ein Mehrfamilienhaus im Landkreis Hildesheim, Baujahr 1968, 3.129 m² Wohnfläche, Beheizung und Warmwasserbereitung zentral mit Erdgas, durchschnittlicher energetischer Zustand (vor ca. 20 Jahren Fenster und Heizanlage erneuert, oberste Geschossdecke gedämmt).



Tipp! Der hydraulische Abgleich der Heizanlage erhöht die Wirksamkeit von Modernisierungsmaßnahmen und hilft dabei, die Heizkosten und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Nutzen Sie für weitere Informationen auch die kostenlosen Energiespar-Checks auf www.co2online.de/energiesparchecks.

Ihre Heizkostenabrechnung richtig lesen

Für die Ermittlung der Kennwerte Ihres Wohngebäudes, die Sie mit den Tabellen auf den Seiten →6 und →7 vergleichen können, benötigen Sie nur drei Werte aus Ihrer aktuellen Heizkostenabrechnung:

- 1 Den **Heizenergieverbrauch des gesamten Gebäudes**
Dieser kann in Litern, m³ oder kWh angegeben sein. Sollte der Wert nicht bereits in kWh dargestellt sein, gilt: 1 Liter Heizöl bzw. 1 m³ Erdgas entspricht jeweils 10 kWh.
- 2 Die **Heizkosten des gesamten Gebäudes**, die als „Kosten Heizung“, „Kosten Heizanlage“, „Heizkosten“ oder „Gesamtkosten“ auf Ihrer Heizkostenabrechnung angegeben sein können. Diese umfassen neben dem Brennstoffverbrauch auch die Kosten für den Betrieb der Heizanlage, die Wartung und die Kosten für die Verbrauchserfassung.
- 3 Die **beheizte Wohnfläche des Gebäudes in m²**, die als „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“, „Nutzfläche“, „Gebäudefläche“ oder Ähnliches aufgeführt sein kann.

Das folgende Bild zeigt Ihnen, wo Sie die Angaben auf Ihrer Heizkostenabrechnung finden. Der genaue Aufbau Ihrer Abrechnung kann von diesem Beispiel abweichen.

The image shows a sample heating cost statement with two red circles highlighting specific values. The first circle highlights the total heating and hot water costs, and the second circle highlights the heating costs portion.

Heiz- und Warmwasserkosten gesamt		4.636,78 €	
davon Heizkosten		2.689,73 €	

Auftragnehmer: Herr/Frau Müller Mühlentor 10 D-12345-Wasserstadt		erstellt am 13.02.2015 Ihre Nutzer-Nr. W9.0.1 Abrechnungseinheit Mühlentor 10 D-12345-Wasserstadt	
Ihre Nutzungszeitraum: 01.08.2014 – 31.12.2014 Abrechnungszeitraum: 01.01.2014 – 31.12.2014			
Ihr Anteil an den Gesamtkosten (1)			
	Gesamt- kosten	Gesamt- stellen =	Preis in Einheiten x Zifferkoeff. =
(1) (2)	4.636,78 €		Ihre Kosten in EUR
Heiz- und Warmwasser- kosten gesamt	4.636,78 €		
davon Heizkosten	2.689,73 €		
davon Warmwasserkosten	1.947,05 €		
70,00 % Verbrauchskosten	1.882,82	459,00 m ³ Nutzfäche = 1,70799 x	86,000 x 4391,000 = 62,50
Ihre Heizkosten		35,305,000 €/Einheit = 0,002315 x	2.907,000 = 136,65
			219,55
70,00 % Verbrauchskosten	1.362,04	459,000 m ³ Nutzfäche = 1,72793 x	86,000 x 214,300 = 62,67
Ihre Warmwasserkosten		170,320 m ³ =	8,000231 x 12,300 = 98,43
			161,10




Der Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes

Vergleichswerte Landkreis Hildesheim, Abrechnungsjahr 2014

So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie den Heizenergieverbrauch (kWh) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (Gesamtwohnfläche der an die Heizzentrale angeschlossenen Wohnungen in m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Hilfestellung Seite →5).

$$\begin{array}{l}
 \text{(1) Heizenergieverbrauch} \\
 \text{des Gebäudes (kWh)} \quad \boxed{} \\
 \hline
 \text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{}
 \end{array}
 =
 \begin{array}{l}
 \boxed{} \\
 \text{(3) Vergleichswert} \\
 \text{Heizenergieverbrauch} \\
 \text{(kWh je m}^2\text{ und Jahr)}
 \end{array}$$

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines zentral beheizten Gebäudes (siehe Seite 5, Punkt 3) und ausschließlich auf die reine Raumwärme. Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert für Heizöl 32,0 kWh, Erdgas 32,0 kWh bzw. Fernwärme 27,8 kWh ab. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB II dar.

		Gebäudefläche (2) in m ²	Verbrauch kWh je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2014)			
			niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Heizöl	100 – 250	< 86	86 – 152	153 – 232	> 232	
	251 – 500	< 80	80 – 141	142 – 216	> 216	
	501 – 1.000	< 75	75 – 132	133 – 203	> 203	
	> 1.000	< 71	71 – 126	127 – 195	> 195	
 Erdgas	100 – 250	< 86	86 – 148	149 – 220	> 220	
	251 – 500	< 80	80 – 138	139 – 206	> 206	
	501 – 1.000	< 75	75 – 129	130 – 194	> 194	
	> 1.000	< 72	72 – 123	124 – 186	> 186	
 Fernwärme	100 – 250	< 72	72 – 124	125 – 209	> 209	
	251 – 500	< 69	69 – 119	120 – 203	> 203	
	501 – 1.000	< 66	66 – 115	116 – 196	> 196	
	> 1.000	< 64	64 – 112	113 – 192	> 192	

*Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Lassen Sie sich detailliert beraten. Ansprechpartner finden Sie auf den Seiten →10 und →11.




Die Heizkosten Ihres Gebäudes

Vergleichswerte Landkreis Hildesheim, Abrechnungsjahr 2014

So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie die Heizkosten (€) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (Gesamtwohnfläche der an die Heizzentrale angeschlossenen Wohnungen in m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Hilfestellung Seite →5).

$$\begin{array}{l}
 \text{(1) Heizkosten} \\
 \text{des Gebäudes (€)} \quad \boxed{} \\
 \hline
 \text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{}
 \end{array}
 =
 \begin{array}{l}
 \boxed{} \\
 \text{(3) Vergleichswert} \\
 \text{Heizkosten} \\
 \text{(€ je m}^2\text{ und Jahr)}
 \end{array}$$

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines zentral beheizten Gebäudes (siehe Seite 5, Punkt 3) und ausschließlich auf die reine Raumwärme. Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert für Heizöl 2,42 €, Erdgas 2,20 € bzw. Fernwärme 2,54 € ab. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB II dar.

	Gebäudefläche (2) in m ²	Kosten in € je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2014)			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Heizöl	100 – 250	< 8,80	8,80 – 13,70	13,71 – 19,30	> 19,30
	251 – 500	< 8,20	8,20 – 12,70	12,71 – 17,90	> 17,90
	501 – 1.000	< 7,50	7,50 – 11,70	11,71 – 16,60	> 16,60
	> 1.000	< 7,10	7,10 – 11,10	11,11 – 15,80	> 15,80
 Erdgas	100 – 250	< 8,00	8,00 – 12,10	12,11 – 16,70	> 16,70
	251 – 500	< 7,40	7,40 – 11,20	11,21 – 15,50	> 15,50
	501 – 1.000	< 6,90	6,90 – 10,40	10,41 – 14,50	> 14,50
	> 1.000	< 6,60	6,60 – 10,00	10,01 – 13,80	> 13,80
 Fernwärme	100 – 250	< 8,40	8,40 – 13,10	13,11 – 20,50	> 20,50
	251 – 500	< 8,00	8,00 – 12,40	12,41 – 19,60	> 19,60
	501 – 1.000	< 7,50	7,50 – 11,70	11,71 – 18,60	> 18,60
	> 1.000	< 7,20	7,20 – 11,30	11,31 – 18,00	> 18,00

* Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Lassen Sie sich detailliert beraten. Ansprechpartner finden Sie auf den Seiten →10 und →11.

Ihre CO₂-Emissionen

Vergleichswerte Landkreis Hildesheim, Abrechnungsjahr 2014

So errechnen Sie Ihre CO₂-Emissionen beim Heizen:

Heizenergieverbrauch in kWh je m² und Jahr (Seite →6) x CO₂-Emissionen in kg je kWh*

= Ihre CO₂-Emissionen je m² und Jahr , kg

* CO₂-Emissionswerte je kWh

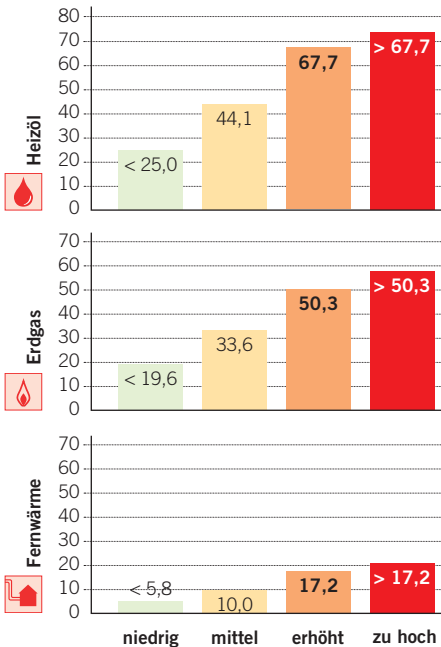
Heizöl: 0,320 kg, Erdgas: 0,250 kg, Fernwärme: 0,086 kg

(Quelle: Heizöl und Erdgas: Gemis 4.9; für Fernwärme: EVI Hildesheim)

Erdgas und Heizöl sind fossile Energieträger, die im Kessel der Heizanlage verbrannt werden, um Wärme zu erzeugen. Erdgas verursacht geringere CO₂-Emissionen als Heizöl.

Fernwärme wird in Heizkraftwerken und Müllverbrennungsanlagen erzeugt. Als Brennstoff werden fossile Energieträger, Biomasse sowie Müll verwendet.

CO₂-Emissionen in kg je m² und Jahr – Durchschnittswerte



Energiespar-Tipps, mit denen Sie Kosten sparen und die Umwelt schonen

Tipp!

1. Überheizen Sie Ihre Wohnung nicht.

Folgende Raumtemperaturen sind empfehlenswert:

Küche	18 °C
Wohn-/Kinder-/Arbeitszimmer	20 – 21 °C
Bad (während Nutzungszeit)	21 – 24 °C
Schlafzimmer	16 – 18 °C
Keller	6 °C

Nachts und bei Abwesenheit tagsüber sollte die Temperatur auf 14 – 16 °C abgesenkt werden. In ungenutzten Räumen sollten diese Temperaturen generell nicht unterschritten werden, da es sonst zur Kondensation von Feuchtigkeit kommen kann.

Die Absenkung der Raumtemperatur um 1 °C senkt die Heizkosten um rund 6 Prozent. Je geringer die Temperatur in den Räumen ist, desto häufiger muss gelüftet werden.

2. Benutzen Sie elektronische Thermostatventile.

Bei zentral beheizten Häusern können Sie damit Ihre individuellen Heizzeiten bequem programmieren. So können Sie 15 Prozent Heizenergie sparen.

3. Lassen Sie nach Einbruch der Dunkelheit die Rollläden herunter oder ziehen Sie die Vorhänge zu.

So können Sie Wärmeverluste senken. Achten Sie jedoch darauf, Heizkörper nicht zu verdecken, damit die warme Luft zirkulieren kann.

4. Lüften Sie richtig.

Dauerhaft gekippte Fenster sorgen kaum für Luftaustausch, über die Zeit entweicht unkontrolliert Energie. Angrenzende Wände kühlen aus, was Schimmelbildung begünstigt.

Stoßlüften spart dagegen Heizenergie. In den Wintermonaten wird empfohlen, die Fenster mehrmals täglich für vier bis sechs Minuten weit zu öffnen.

5. Verwenden Sie einen Sparduschkopf.

Damit kann ein 3-Personen-Haushalt, bei einer täglichen Duschzeit von etwa fünf Minuten pro Person, 37.800 Liter warmes Wasser und damit rund 290 Euro pro Jahr sparen.

Ihre Ansprechpartner

Projektbetreuung Heizspiegel Landkreis Hildesheim

co2online gemeinnützige GmbH

Hochkirchstraße 9 · 10829 Berlin
www.co2online.de · www.heizspiegel.de
redaktion@heizspiegel.de

Projektpartner Heizspiegel Landkreis Hildesheim

Landkreis Hildesheim

Bischof-Janssen-Straße 31
31134 Hildesheim
www.landkreishildesheim.de
info@landkreishildesheim.de
Tel. (0 51 21) 3 09-0

Energieberatung

Energie-Beratungs-Zentrum Hildesheim

Osterstraße 12 a
31134 Hildesheim
www.ebz-hildesheim.de
info@ebz-hildesheim.de
Tel. (0 51 21) 28 19 10

Beratung für Mieter

Mieterverein Hildesheim e. V.

Scheelenstraße 2
31134 Hildesheim
www.mieterverein-hildesheim.de
info@mieterverein-hildesheim.de
Tel. (0 51 21) 3 32 84

Mieterbund Leinetal e. V.

Heinzstraße 38
31061 Alfeld (Leine)
www.mieterbund-leinetal.de
info@mieterbund-leinetal.de
Tel. (0 51 81) 2 58 18

Beratung für Eigentümer

Haus- und Grundeigentümerverschein Hildesheim und Umgebung e. V.

Osterstraße 34
31134 Hildesheim
www.hug-hildesheim.de
info@hug-hildesheim.de
Tel. (0 51 21) 13 79 11

Klimaschutzagentur

Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH

Bischof-Janssen-Straße 31
31134 Hildesheim
www.ksa-hildesheim-peine.de
info@ksa-hildesheim-peine.de
Tel. (0 51 21) 3 09-23 81

Informationen online

www.landkreishildesheim.de/heizspiegel
www.ksa-hildesheim-peine.de
www.heizspiegel.de
www.co2online.de

Tipp!



Heizgutachten anfordern

Ist der Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes gering oder hoch? Sind Ihre Heizkosten angemessen? Antworten hierauf liefert eine schriftliche Analyse Ihrer Heizkostenabrechnung.

Informationen zum Heizgutachten erhalten Sie auf www.heizspiegel.de.

Energiesparkonto eröffnen

Wo stecken die heimlichen Energieverschwender? Sind Ihre Kosten für Heizenergie, Strom und Wasser angemessen?

Das Energiesparkonto hat bereits knapp 90.000 registrierte Nutzer und hilft auch Ihnen, Ihre Verbräuche im Blick zu behalten.

Richten Sie sich Ihr kostenloses Energiesparkonto auf www.energiesparkonto.de ein.

Impressum

Herausgeber:

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9
10829 Berlin
info@co2online.de
www.co2online.de
in Zusammenarbeit mit dem
Landkreis Hildesheim
© 2015

Redaktion:

Stefanie Jank, co2online gGmbH

Gestaltung:

index Agentur GmbH, Berlin

Textsatz:

Mia Sedding, Individual Berlin

Stand:

Oktober 2015

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen
„Blauer Engel“.

Diese Veröffentlichung wird kostenlos abgegeben (solange der
Vorrat reicht) und ist nicht für den Verkauf bestimmt.

